



Kauderwelsch

für Peru

# Spanisch

## Wort für Wort



### Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

☞ <b>sí – no</b>	ja – nein
<b>por favor</b>	bitte ( <i>um etwas bitten</i> )
☞ <b>¡Gracias!</b>	Danke!
<b>¡Muchas gracias!</b>	Vielen Dank!
☞ <b>¡De nada!</b>	Keine Ursache! ( <i>Antwort auf Danke</i> )
☞ <b>¡Buenos días!</b>	Guten Tag! ( <i>vormittags</i> )
☞ <b>¡Buenas tardes!</b>	Guten Tag! ( <i>nachmittags</i> )
☞ <b>¡Buenas noches!</b>	Guten Abend!, Gute Nacht!
☞ <b>¡Bienvenido!</b>	Herzlich willkommen!
☞ <b>¿Cómo estás?</b>	Wie geht es dir?
☞ <b>¿Cómo está usted?</b>	Wie geht es Ihnen?
☞ <b>¿Qué tal?</b>	Wie geht's?
☞ <b>Muy bien.</b>	(Sehr) gut.
☞ <b>Mal.</b>	Schlecht.
☞ <b>¡Adiós!</b>	Auf Wiedersehen!
☞ <b>¡Hola!</b>	Hallo!
<b>¡Chau!</b>	Tschüss!
<b>¡Hasta luego / ahora!</b>	Bis dann / gleich!
☞ <b>Muy bien.</b>	In Ordnung!
☞ <b>No sé.</b>	Ich weiß nicht.
<b>¡Buen provecho!</b>	Guten Appetit!
<b>¡Salud!</b>	Zum Wohl! Prost!
<b>¡La cuenta, por favor!</b>	Die Rechnung, bitte!
☞ <b>¡Perdón!</b>	Entschuldigung!
☞ <b>¡Lo siento mucho!</b>	Es tut mir sehr Leid!
☞ <b>¡Está bien!</b>	Schon gut!
☞ <b>¡Con permiso!</b>	Gestatten Sie!
☞ <b>¡Por favor, ayúdeme!</b>	Helfen Sie mir bitte!

**Kauderwelsch  
Band 135**

© Barbara Bossinger



Machu Picchu

# Impressum

Grit Weirauch

## **Spanisch für Peru – Wort für Wort**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld  
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

7. neu bearbeitete und verbesserte Auflage 2018

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen

wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und  
sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

*Bearbeitung & Layout*

*Layout-Konzept*

*Umschlag*

*Kartographie*

*Fotos*

Claudia Schmidt

Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld

Peter Rump (Titelbild: Barbara Bossinger)

Iain Macneish

Fotografen@Fotolia.com, Barbara Bossinger, Christiane  
Buschbeck (Nachweis am jeweiligen Foto)

**PDF-ISBN 978-3-8317-4178-6**

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher  
auch direkt über unseren Internet-Shop:

**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff  
auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose  
Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die  
Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der  
Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag  
übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten  
und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der  
Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine  
unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen  
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter  
**[www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit](http://www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit)**

**Kauderwelsch**

Grit Weirauch

# **Spanisch für Peru**

*Wort für Wort*

# Das Kauderwelsch-Prinzip

## Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

**Kauderwelsch-Sprachführer** sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

## Talk to each other!



## Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: [www.reise-know-how.de/kauderwelsch/135](http://www.reise-know-how.de/kauderwelsch/135).

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Spanisch für Peru**“ separat erhältlich ist – als Download über Online-Hörbuchshops (ISBN 978-3-95852-137-7) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-8317-6112-8).

Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



## Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Sprachen in Peru
- 18 Aussprache & Betonung
- 21 Wörter, die weiterhelfen

### Grammatik



- 23 Hauptwörter
- 26 Dieses & Jenes
- 28 Besitzanzeigende Fürwörter
- 30 Eigenschaftswörter
- 33 Umstandswörter
- 34 Steigern & Vergleichen
- 37 Sein & Haben
- 40 Tätigkeitswörter
- 44 Modalverben
- 46 Rückbezügliche Tätigkeitswörter
- 47 Unpersönliche Aussagen
- 48 Vergangenheit & Zukunft
- 52 Persönliche Fürwörter
- 54 Wem? oder Wen?
- 55 Verneinung
- 57 Fragen
- 60 Auffordern & Befehlen
- 62 Bindewörter
- 63 Verhältnswörter
- 67 Zahlen & Zählen
- 70 Zeit & Datum
- 75 Maße & Mengenangaben

## Konversation



- 77 Kurz-Knigge
- 80 Namen & Anrede
- 82 Begrüßen & Verabschieden
- 84 Bitten, Danken, Wünschen
- 86 Das erste Gespräch
- 90 Zu Gast sein
- 95 Liebe & Schmeicheleien
- 97 Unterwegs
- 106 Übernachten
- 108 Anden & Regenwald
- 118 Essen & Trinken
- 127 Einkaufen
- 134 Fotografieren
- 136 Bank & Post
- 139 Telefonieren
- 141 Internet
- 142 Ämter & Behörden
- 144 Krank sein
- 151 Toilette
- 152 Schimpfen & Fluchen
- 153 Slang & Co.

## Anhang



- 154 Literaturhinweise
- 155 Wörterliste Deutsch – Spanisch
- 165 Wörterliste Spanisch – Deutsch
- 176 Die Autorin



Ureinwohner auf den Treppenstufen von Cusco



**D**ieser Sprachführer ist für all diejenigen gedacht, die auf eigene Faust – ohne deutsche Reiseleitung – Peru erkunden wollen.

Natürlich kommt man auch mit Englisch in Peru mehr schlecht als recht voran und wird dann eher die „Touristenpreise“ bezahlen. Mit der Landessprache hingegen eröffnet sich eine andere Welt. Abseits der Touristenkarawanen und der breitgetrampelten Wege wird man interessante Begegnungen mit Menschen erleben und bald einen tieferen Einblick in Lebensweise und Mentalität der gastfreundlichen Peruaner gewinnen.

Das Land hat an Attraktionen viel zu bieten: Ruinen und Zeugnisse von Inka- bzw. Vorinkakultur, atemberaubende Andenlandschaften für den Trekkingfreund und der inzwischen fast allzu bekannte Camino Inca nach Machu Picchu. Und dann lockt da noch die Selva des Amazonasbeckens: riesige Gebiete an Regenwald, die noch zu entdecken sind, und in die man oft nur mit dem Boot vordringen kann.

Das Spanisch Perus weist in einigen Punkten Besonderheiten auf – nicht zuletzt durch den starken Einfluss des Quechua, das viele Wörter und ganze Satzstrukturen ins Castellano hineingebracht hat. Der vorliegende Kauderwelsch-Band trägt dieser Vielfalt Rechnung.



### Hinweise zur Benutzung

**D**er Sprachführer „Spanisch für Peru“ gliedert sich in die drei wichtigen Hauptabschnitte „Grammatik“, „Konversation“ und „Wörterliste“.

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre dieses Büchleins tiefer in die Grammatik der spanischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang Hinweise auf weiterführende Literatur. Wer bereits über Spanischvorkenntnisse verfügt, mag sich nur auf die Besonderheiten und auf die Umgangssprache konzentrieren. Aber auch der Anfänger wird sich mit Hilfe der einfach erklärten Grammatik sofort verständlich machen können und dann im Konversations teil alles finden, um „mitzureden“.

Im **Konversationsteil** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die spanische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Peru hören werden – denn was man vorher schon einmal gelesen hat, versteht man später viel leichter. Sowie man sich auch nur ein wenig vom Allerallgemeinsten entfernt, wird es unwahrscheinlich, dass Sie exakt den gewünschten Satz hier finden werden. Benutzen



Sie die Beispielsätze also auch als Fundus von Satzschablonen und -mustern, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.

Damit Sie die Wortfolge des Spanischen in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine **Wort-für-Wort-Übersetzung** in kursiver Schrift ergänzt. Jedem spanischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein spanisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden. Wörter, die nur zum besseren Verständnis ergänzt wurden, stehen in Klammern, z. B.:

### Quiero llamar por teléfono.

*(ich-)will rufen durch Telefon*

Ich möchte telefonieren.

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

### ¿Dónde está el restaurant / baño?

*wo (er-)sich-befindet der Restaurant / Bad*

Wo ist ein Restaurant / die Toilette?

<b>Ez</b>	Einzahl (Singular)
<b>Mz</b>	Mehrzahl (Plural)
<b>w</b>	weiblich (feminin)
<b>m</b>	männlich (maskulin)
<b>Umst.</b>	Umstandswort (Adverb)

### Abkürzungen



Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielsätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist.

Die **Wörterlisten** am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz „Deutsch – Spanisch“ und „Spanisch – Deutsch“ von je ca. 1000 Wörtern, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.

Die **Umschlagklappe** hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

### Seitenzahlen

*Um Ihnen den Umgang mit Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Spanisch angegeben!*



## Sprachen in Peru

**D**ie offizielle Landessprache **castellano** wurde von den Spaniern zu Beginn des 16. Jahrhunderts eingeführt und wird heute von mehr als zwanzig Millionen Peruanern, das sind rund 80 % der Bevölkerung, als Muttersprache gesprochen. **Castellano** (Kastilisch) soll hier verstanden werden als das spezifisch peruanische Spanisch, im Gegensatz zum **español**, wie man es in Spanien spricht.

Außerdem gibt es in Peru eine Vielzahl von indigenen Sprachen. Allein das Quechua, die bekannteste und am weitesten verbreitete einheimische Sprache, hat über 30 Dialekte. Quechua, das von seinen Sprechern selbst **runa simi** („Menschenwort“) genannt wird, war die Sprache des Inkareiches und hinterließ viele Spuren im peruanischen Spanisch. Dazu gehören Wörter wie **papa** (Kartoffel), **quinua** (Quinoa-Korn) oder **cuy** (Meerschweinchen), aber auch die Bezeichnungen für die Kamelverwandten **llama**, **guanaco**, **vicuña** und **alpaca**.

Was sich vor allem jedoch vom Spanisch in Spanien unterscheidet, sind Grammatikstrukturen, die vom Quechua auf das Castellano übertragen werden. So setzen Andenbewohner manchmal das Tätigkeitswort ans Ende des Satzes, wie es im Quechua üblich ist.

Quechua dient heute für rund 16 % der Peruaner, also mehr als viereinhalb Millionen Menschen, als Muttersprache.

*Nennen Sie das Spanische in Peru auf Spanisch also lieber **castellano**, denn so ist es im Land üblich, und **español** hat in manchen Kreisen einen „kolonialistischen“ Beiklang. Seit einigen Jahren kann man jedoch auch in Peru zunehmend **español** hören, was wohl am gestiegenen internationalen Einfluss liegt. (In Spanien wiederum sagen die Romanisten sowie die Sprecher der Regionalsprachen Katalanisch, Baskisch und Galicisch ebenfalls **castellano**, die restliche Bevölkerung bevorzugt dort **español**.)*

*In Lima werden Sie aber derartige Sätze höchstens von frisch Zugewanderten zu hören bekommen.*



# Sprachen in Peru





Eine dem Quechua strukturell ähnliche Sprache ist das Aymara, das man in der Gegend von Puno am Titicacasee antrifft.

Im Amazonastiefland, wo über 60 verschiedene Ethnien leben, gibt es entsprechend viele Sprachen, von denen etliche noch unzureichend erforscht sind. Größere Sprachfamilien heißen Arawak (z. B. das Asháninca im östlichen Andenvorland), Pano (z. B. das Shipibo in der Gegend von Pucallpa) und Jívaro (z. B. das Aguaruna im Norden, nahe Ecuador).

Gerade in letzter Zeit wird aber auch der Einfluss des Englischen – vor allem im Tourismusbereich – immer sichtbarer.

## Peruanismen

Durch die eigenständige Entwicklung des peruanischen Spanisch über viele Jahrhunderte hinweg unterscheidet sich dieses heute doch erheblich vom Spanischen, wie es in Spanien gesprochen wird. Gleiche Wörter haben manchmal eine andere Bedeutung, und Gegenstände werden anders benannt. Zum Beispiel wird man oft **de repente** hören, was in Spanien „plötzlich“ bedeutet, aber in Peru im Sinne von „vielleicht“ verwendet wird. Oder man erwartet vielleicht einen Badestrand, wenn man in Peru einem Schild zur **playa** (genauer gesagt **playa de estacionamiento**) folgt, findet sich dann aber unversehens auf einem Großraumparkplatz wieder!

*Noch wichtiger ist Aymara im benachbarten Bolivien, wo es die Regionalsprache in der Gegend von La Paz darstellt.*

*Es schleichen sich erfolgreich englische Wörter ein, wie z. B. **full** (voll) oder **slíping** (Schlafsack), aber auch besser „versteckte“ wie **guachimán** („watchman“, also Wachmann) oder **sánguche** („sandwich“).*

*Dieser Wortgebrauch stammt aus der Seemannssprache, als man die Schiffe vor dem Strand „parkte“.*



## vom Spanischen abweichendes Vokabular

	in Peru	in Spanien
<i>aufstehen</i>	<b>pararse</b>	<b>levantarse</b>
<i>Auto</i>	<b>carro</b>	<b>coche</b>
<i>Avocado</i>	<b>palta</b>	<b>aguacate</b>
<i>blöd, albern</i>	<b>zozzo</b>	<b>tonto</b>
<i>Chili</i>	<b>ají</b>	<b>chile</b>
<i>Erdnüsse</i>	<b>maní</b>	<b>cacahuetes</b>
<i>Erfrischungsgetränk</i>	<b>gaseosa</b>	<b>refresco</b>
<i>fahren (Auto)</i>	<b>manejar</b>	<b>conducir</b>
<i>Fahrkarte</i>	<b>boleto</b>	<b>billete</b>
<i>Geld</i>	<b>plata</b>	<b>dinero</b>
<i>Glühbirne</i>	<b>foco</b>	<b>bombilla</b>
<i>Jacke</i>	<b>casaca</b>	<b>chaqueta</b>
<i>klein</i>	<b>chico</b>	<b>pequeño</b>
<i>Klempner</i>	<b>gasfitero</b>	<b>fontanero</b>
<i>Kreisverkehr</i>	<b>óvalo</b>	<b>rotonda</b>
<i>Mais</i>	<b>choclo</b>	<b>maíz</b>
<i>Maus</i>	<b>pericote</b>	<b>ratón</b>
<i>Parkplatz</i>	<b>playa de estacionamiento</b>	<b>aparcamiento, parking</b>
<i>Pullover</i>	<b>chompa</b>	<b>suéter, jersey</b>
<i>Reifen</i>	<b>llanta</b>	<b>neumático</b>
<i>Schuhe putzen</i>	<b>lustrar</b>	<b>limpiar</b>
<i>Schwein</i>	<b>chancho</b>	<b>cerdo</b>
<i>sich beeilen</i>	<b>apurarse</b>	<b>darse prisa</b>
<i>Streichhölzler</i>	<b>fósforos</b>	<b>cerillas</b>
<i>Streik</i>	<b>paro</b>	<b>huelga</b>
<i>Tankstelle</i>	<b>grifo</b>	<b>gasolinera</b>
<i>vielleicht</i>	<b>de repente</b>	<b>quizás</b>
<i>Wohnung</i>	<b>departamento</b>	<b>apartamento</b>
<i>Zelt</i>	<b>carpa</b>	<b>tienda de campaña</b>



## Quechua-Wörter

<b>alalau</b>	Ausruf bei Kälte („brrrr!“)
<b>acacallau</b>	Ausruf bei Entsetzen („o je!“)
<b>añañau</b>	Ausruf bei leckerem Essen („mmh!“)
<b>cuy</b>	Meerschweinchen
<b>chullo</b>	(traditionelle) Wollmütze
<b>chacra</b>	Feld
<b>llama</b>	Lama
<b>pampa</b>	Ebene
<b>papa</b>	Kartoffel
<b>puma</b>	Puma
<b>quinua</b>	Quinoa (Getreideart aus dem Andenhochland)

*Vor allem das Quechua hat seine Spuren im spanischen Wortschatz Perus hinterlassen. Einige der dieser Begriffe sollen hier vorgestellt werden.*

*Nennen Sie die Kartoffel in ihrem Ursprungsland nur **papa** und niemals **patata**. In diesem Punkt können die Peruaner empfindlich sein.*

*Auch **chacra** „Feld, Acker“ hat einen hohen emotionalen Stellenwert bei den Peruanern, da sich das Wort ursprünglich auf die typisch inkaischen Formen des Ackerbaus bezog.*

© Jgz@Fotolia.com



Der Vulkan Misti bei Arequipa